Bestzeiten bei der Wasserschlacht (07/08.06.2008)
Carolin Henn und Katrin Kaiser nahmen bei den Radsportmeisterschaften der Behinderten teil

Am vergangenen Wochenende fanden in Lorsch (Südhessen) die Deutschen Meisterschaften im Behindertenradsport statt. Daran teilgenommen haben auch wieder Carolin Henn und Katrin Kaiser von den Rolling Bones aus Neckarelz. Die beiden jungen Damen sind seit ihrer Geburt spastisch gelähmt und starteten deshalb in der Klasse der am schwersten Behinderten, der sog. Cerebralparetiker. Da sie kaum stehen oder gehen können und nur wenig Gleichgewichtsgefühl haben, benutzen sie für ihren Sport ein spezielles Liegedreirad, das sie unter großer Kraftanstrengung mit den spastisch gelähmten Beinen antreiben. Dies ist besonders erwähnenswert, weil es traditionell nur wenige weibliche Teilnehmerinnen in dieser Behindertenklasse gibt.

Am Samstagnachmittag nahmen die beiden bei strahlendem Sonnenschein die Zeitfahrstrecke von 11,4 km in Angriff. Zunächst konnten sie auch ein – für ihre Verhältnisse – sehr ansprechendes Tempo vorlegen. Ca. 2 km vor dem Ziel schlug dann aber der Wettergott erbarmungslos zu und es entlud sich ein heftiges Gewitter mit starken Windböen, Hagelschlag und Platzregen. Nachdem sich die Zuschauer und die meisten Streckenposten ins Trockene geflüchtet hatten, mussten sich die Handicapsportler schließlich ohne verbale Unterstützung vom Streckenrand ins Ziel kämpfen. Auf der leicht ansteigenden Zielgeraden pflügten sich alle durch einen knöcheltiefen Sturzbach, wobei die Ziellinie erst wenige Meter vorher als solche zu erkennen war. Alle Athletinnen und Athleten verdienten sich höchsten Respekt dafür, dass sie das Rennen auch unter diesen widrigen Bedingungen zu Ende fuhren.

Lohn der Mühe für die beiden Rolling Bones waren vorher nie erwartete Zeiten von 47:59 Minuten für Katrin und 49:39 Minuten für Carolin, die sicherlich ohne die Wetterkapriolen noch um Einiges besser gewesen wären. Trotzdem war bei beiden, aber speziell bei Carolin, gegenüber den Leistungen des Vorjahres eine erhebliche Steigerung festzustellen.

Beim Straßenrennen am Sonntag auf dem 5 km langen Rundkurs rund um das Kloster Lorsch lieferten sich die beiden Vereinskameradinnen erneut einen heißen Kampf, den schließlich Katrin mit einem kleinen Vorsprung gewinnen konnte.

Erstmals wurde in diesem Jahr eine gemeinsame Wertung mehrerer Behinderungsklassen vorgenommen, die mittels einer prozentualen Abstufung entsprechend der Schwere der Behinderung den Vergleich der verschiedenen Handicaps ermöglichen soll. Dadurch belegten Katrin und Carolin die Plätze 9 und 10 der Gesamtwertung. Der Rückstand auf die weniger stark behinderten Sieger war zwar beträchtlich, aber die beiden Sportlerinnen können sich immerhin damit trösten, wie bereits im Vorjahr die schnellsten Damen in ihrer Klasse gewesen zu sein.

Die beiden folgenden Bilder wurden der Homepage der Veranstalter entnommen:
1. Bild:
http://www.lorsch.de/triple/bildergalerie/galerien/Rennen_vom_Samstag/detail.php?pageid=41
2. Bild:
http://www.lorsch.de/triple/bildergalerie/galerien/Rennen_vom_Samstag/detail.php?pageid=39

1. Bild: Carolin Henn bei der Zieldurchfahrt in strömendem Regen

2. Bild: Geschafft! Katrin Kaiser am Ziel

Carolin Henn (l.) und Katrin Kaiser vor dem Start zum Zeitfahren

Sonntags war die Welt wieder in Ordnung: Katrin Kaiser (l.) und Carolin Henn vor dem Start zum Straßenrennen